

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

6. - 8. Februar 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

allen Landen dieser Gegend!

und es waren viel Leute zugegen. Es
war besetzt in einem alten Mann, der blind
war, allein es war ein guter Christ.
Vor Mittag ließ mich der H. Capl. zu Gast
laden, also der H. Secretair und noch ein
sonderer zugegen war. Nachmittags be-
suchte ich einige von unsern Christen
besatz auf die besten Rindvieh zu schauen.

6. An diesem Vormittag 4. Malab. Christen
vermehrt. mit 2. Portug. Leute ge-
redet. Nachmittags ausgegangen und mit
dem Bramaner Warugis gesprochen. Endl.
im Rückwege begegnete mir der H. Hactius
meister mit dem H. Domine, welche bestanden
und mit sich saßen in s. Jamb. u. Garten.

7. Vor Morgens mit einem Augen kranken
Waruger gesprochen. Nachmittags 10. Malab.
Christen aber nicht vermehrt. Auf die Pötte
Acabon catechisiert.

8. An diesem Sonntag besuchte ich den Jollan.
Der Braman lying im Castell, es waren aber
wenig zugegen. Nachmittags ging ich noch
dem H. Domine u. Hactiusmeister in die
Malab. Stadt. Als sie da sind, so ließ ich eine
kleine Formierung an die Gemeine.
Vor Mittag aber ist bei dem H. Dom. zu Gast
für Abend besaßen, also der H. Hactiusmeister.